

szene **PUR**

50CENT

Name: **CURTIS JACKSON**
 Ort: **NEW YORK**
 Next Date: **25.11.2007, FESTHALLE/FRANKFURT**
 Web: **WWW.50CENT.COM**

Curtis

Nein, es war nicht einfach, dieses Interview zu bekommen. Curtis Jackson hat nach dem Release seines dritten Werks im September sämtliche Promo-Termine in Europa abgeblasen, und auch die Tour drohte auf das nächste Jahr verschoben zu werden! Zeitgleich mit Kanye West veröffentlichte er in den Staaten sein neues Werk „Curtis“ und verkaufte davon in der ersten Woche weniger Kopien als erwartet. Doch 50 Cent ist nicht nur Rapper, er ist auch ein cleverer Geschäftsmann. Er hat zu viele Eisen im Feuer, um sich an „Kleinigkeiten“ wie diesen aufzureiben. Ein eigenes Label, ein neuer Film in der Schublade etc.! Und, ja verdammt, genau deshalb sind wir auch stolz darauf, dass sich „Fiddy“ trotz vollem Terminkalender, kurz vor seinem Auftritt in Frankfurt, für uns Zeit genommen hat!

PUR: Curtis, wir freuen uns sehr, dass du dir die Zeit nimmst, um dieses Interview mit uns zu machen.

50 CENT: Oh, überhaupt kein Problem. Das mache ich gerne, denn ich habe gehört, dass Ihr in Frankfurt und Umgebung ziemlich angesagt seid und eine große Reichweite habt. Das kann für mich nur gute Promotion sein (lacht).

PUR: Dein neues Album ist vor Kurzem in die Läden gekommen. Bist du mit den Verkaufszahlen zufrieden?

50 CENT: Aber klar bin ich zufrieden, denn ich bin im Moment international gesehen die absolute Nummer eins! Ich habe in den ersten sechs Wochen nach dem Release fast eine Million Alben verkauft, das ist im Zeitalter von Ringtones und Internet-Downloads gar nicht so einfach.

PUR: Erzähl uns vom neuen Album, du bist teilweise sehr direkt und erzählst viel aus deinem Leben.

50 CENT: Richtig, ich habe viel nachgedacht und mich für dieses Album in eine Umgebung zurückgezogen, die mir sehr viel bedeutet. Einen Großteil der Texte habe ich bei meiner Großmutter im Haus geschrieben. Dort bin ich aufgewachsen und davon wollte ich einiges verarbeiten.

PUR: In der Vergangenheit hagelte es eine Menge Kritik für die weiteren Mitglieder der G-Unit, denn die Verkaufszahlen waren sehr enttäuschend. Gibt es für dich einen Grund, die Formel zu ändern, etwas Neues zu probieren?

50 CENT: Wir hatten Anfang des Jahres ein ordentliches Meeting und ich habe einiges klargestellt. Jeder ist selbst für seinen eigenen Erfolg oder Misserfolg verantwortlich. Ich denke, sie haben mich verstanden. Wir müssen alle auf einer Wellenlänge liegen, um uns gemeinsam zu entwickeln, sonst kann das Konzept nicht aufgehen. Lasst euch überraschen, im Dezember erscheint das neue G-Unit-Album. Vergesst Weihnachten, der Baum wird vorher brennen!

PUR: Du bist Leader und Lenker der G-Unit und der erfolgreichste Rapper der vergangenen Jahre. Neben einer eigenen Clothing-Line hast du noch einen gut bezahlten Schuhdeal abgeschlossen, und einige Filme gemacht. Was macht Curtis Jackson in 10 Jahren und wohin bewegt sich HipHop im Allgemeinen?

50 CENT: Keine Ahnung, was mit HipHop passieren wird. Interessiert mich ehrlich gesagt auch nicht sonderlich. Das Ganze ist ein ganz großer Apparat geworden, auf den man als Artist wenig Einfluss hat. Früher ging es mehr um die Kultur an sich, doch das ist schon lange nicht mehr der Fall. Viele wollen dies leider nicht wahrhaben. Ich selbst werde in zehn Jahren wahrscheinlich ein Bordell betreiben (lacht).

PUR: Hast du denn ein Idol, ich meine gibt es jemanden, der dich inspiriert, jemand, zu dem du aufblickst?

50 CENT: Ja, meine Großmutter. Sie ist ein toller Mensch!

PUR: Du reist jetzt wieder durch die ganze Welt. Was macht denn beim Touren im Ausland am meisten Spaß?

50 CENT: Die Fans in Europa unterscheiden sich doch extrem vom Publikum in den Staaten. Die Wertschätzung scheint größer und die Crowd geht immer gut mit. Ich toure sehr gerne in Deutschland, denn der Vibe stimmt hier einfach. Es fällt mir leicht, mit den Fans zu „connecten“.

PUR: Letzte Frage: Gibt es noch etwas, was deine Fans in Frankfurt wissen sollten, bevor du die Bühne in der Festhalle betrittst?

50 CENT: „Yes Sir“. Sag den Leuten da draußen, sie sollen 'ne Menge Ausdauer und Energie mitbringen, wir werden es gehörig krachen lassen!

Holger Werner